

# Angaben zum Bauvorhaben

Baumaßnahmen:      Erstmalige endgültige Herstellung von Straßen

Teilbaumaßnahme:   Mellenbergweg

## **INHALT**

<b>1</b>	<b>ANLASS DER PLANUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>VORHANDENER ZUSTAND.....</b>	<b>2</b>
2.1	Allgemeines .....	2
2.2	Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung .....	2
2.3	Straßenentwässerung .....	3
2.4	Ruhender Verkehr .....	3
2.5	Fußgänger und Radfahrer .....	3
2.6	Öffentlicher Personennahverkehr .....	3
2.7	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung .....	3
2.8	Straßenbegleitgrün .....	3
2.9	Art und Nutzung der anliegenden Bebauung .....	3
<b>3</b>	<b>GEPLANTER ZUSTAND.....</b>	<b>4</b>
3.1	Abmessungen der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung.....	4
3.2	Öffentlicher Personennahverkehr .....	4
3.3	Ruhender Verkehr .....	5
3.4	Fußgänger und Radfahrer .....	5
3.5	Barrierefreiheit .....	5
3.6	Höhenanpassung und Straßenentwässerung .....	5
3.7	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung .....	5
3.8	Grün- und Baumpflanzungen .....	5
3.9	Ver- und Entsorgungsleitungen.....	5
<b>4</b>	<b>PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN .....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>KAMPFMITTELRÄUMDIENST .....</b>	<b>6</b>
<b>7</b>	<b>UMSETZUNG DER PLANUNG.....</b>	<b>6</b>
7.1	Grunderwerb.....	6
7.2	Finanzierung .....	6
7.3	Entwurfs- und Baudienststelle.....	6
7.4	Realisierungstermin .....	6

## **1 ANLASS DER PLANUNG**

Der Mellenbergweg soll zwischen den Straßen Rehblöcken und Langfeld erstmalig endgültig hergestellt werden.

Die bituminöse Fahrbahnbefestigung des Mellenbergwegs weist in dem Abschnitt zwischen Rehblöcken und Langfeld erhebliche Schäden auf und befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Das vorhandene Schadensbild sowie die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erfordern eine Erneuerung der Fahrbahn in Form eines Vollausbaus.

## **2 VORHANDENER ZUSTAND**

### **2.1 Allgemeines**

Der betrachtete Abschnitt des Mellenbergwegs (zwischen Rehblöcken und Langfeld) liegt im Stadtteil Volksdorf im Bezirksamtsbereich Wandsbek. Der Mellenbergweg zweigt in südlicher Richtung von der Eulenkruhchaussee ab und geht unter mehrmaligem Richtungswechsel an der Kreuzung Ringstraße schließlich in den Nordlandweg über.

Aktuelle Daten zur Verkehrsbelastung im Mellenbergweg liegen zurzeit nicht vor. Auf Grund der Nutzung der Straße und der anliegenden Bebauung wird ein DTV von 1.300 Kfz/d geschätzt. Der Schwerlastanteil wird auf 2% geschätzt.

Vom Mellenbergweg gehen die Straßen Rehblöcken, Achtern Hoff, Beerenwinkel, Holthusenstraße, Foßredder, Maetzelweg, Mellenbergstieg und Langfeld ab.

Der betrachtete Abschnitt des Mellenbergwegs ist ca. 1.465 m lang. In dem zu überplanenden Bereich verkehren keine Linienbusse.

### **2.2 Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung**

Die Fahrbahn des Mellenbergwegs ist im betrachteten Abschnitt in einer Breite zwischen ca. 4,50 m und 7,40 m bituminös befestigt und mit Granithochborden eingefasst. Die Fahrbahn teilt sich in jeweils einen Fahrstreifen pro Richtung auf.

Die östlichen Nebenflächen im Bereich zwischen Rehblöcken und der Kurve (ca. Station 0+150) sind zwischen 2,30 m und 4,75 m breit, wovon ein ca. 1,50 m breiter Streifen mit Betongehwegplatten befestigt ist. An der Grundstücksgrenze schließt sich ein Grandstreifen, an der Fahrbahnseite ein Grünstreifen mit Oberboden an. In dem Grünstreifen befinden sich mehrere erhaltenswerte Bäume.

Im Abschnitt zwischen der Kurve und ca. Station 0+430 weisen die nördlichen Nebenflächen eine Breite von ca. 2,00 m bis 3,90 m auf. Diese teilen sich auf in einen Grandstreifen, welcher zwischen ca. 0,85 m bis 1,50 m breit ist und als Gehweg dient und einen Grünstreifen direkt am Bordstein. Baumbestand ist nicht vorhanden. Im weiteren Verlauf, bis ca. Station 0+855 weiten sich die Nebenflächen um ca. 3,60 m auf, wobei die zusätzliche Fläche sich als Grünfläche nördlich an den vorhandenen Grandstreifen anschließt. In dieser Grünfläche befindet sich erhaltenswerter Baumbestand, abschnittsweise befindet sich in der Grünfläche ein aufgeschütteter Wall. Zwischen den Stationen 0+855 und 0+940 werden die Nebenflächen wieder verengt, wobei sie in diesem Bereich größtenteils auf kompletter Breite mit Grand befestigt sind (ca. 4,00 m). Im weiteren Verlauf bis zum Maetzelweg werden die Nebenflächen wieder aufgeweitet und um einen ca. 2,30 m breiten Grünstreifen erweitert. In diesem Grünstreifen befindet sich ebenfalls ein Wall, jedoch nur ein Baum.

Zwischen Maetzelweg und der Kurve (ca. Station 1+170) sind die Nebenflächen in einer Breite zwischen ca. 3,00 m und 3,50 m teilweise mit Grand, teilweise mit Oberboden befestigt. Im weiteren Verlauf bis zur Einmündung Langfeld sind die Nebenflächen größtenteils sehr schmal und weisen lediglich eine Breite von ca. 1,30 m auf. Diese sind zum

Großteil mit Grand, teilweise jedoch auch mit Betonsteinpflaster oder Oberboden befestigt. Im Einmündungsbereich Mellenbergstieg weiten sich die Nebenflächen beidseitig auf. Die zusätzlichen Flächen bestehen beidseitig aus Grünflächen mit Baumbestand.

Südlich bzw. westlich der Fahrbahn schließt sich im kompletten Abschnitt das Naherholungsgebiet Volksdorfer Wald an.

Der Mellenbergweg befindet sich in einer Tempo-30-Zone.

### **2.3 Straßenentwässerung**

Im Mellenbergweg befindet sich ein Schmutz-, jedoch kein Misch- oder Regenwassersiel.

Das Oberflächenwasser wird über die einseitige Querneigung der Fahrbahn in Mulden auf der Waldseite geleitet und dort versickert.

Die Mulden befinden sich in einem schlechten Zustand. Sie sind größtenteils zugewachsen bzw. zugeschüttet.

### **2.4 Ruhender Verkehr**

Angeordnete Parkstände sind derzeit nicht vorhanden, es wird jedoch teilweise am Fahrbahnrand geparkt.

### **2.5 Fußgänger und Radfahrer**

Es gibt im kompletten Abschnitt einen einseitigen Gehweg auf der Häuserseite, welcher teilweise mit Platten und teilweise mit Grand befestigt ist. Der Gehweg weist eine Breite von ca. 0,85 m bis ca. 3,00 m auf.

Der Radverkehr findet im Mellenbergweg auf der Fahrbahn statt.

Die Breiten der Gehwege und Überquerungsstellen sind im zu überplanenden Bereich teilweise nicht ausreichend, um mit einem Rollstuhl oder Rollator befahren zu werden. Die Überquerungsstellen sind zudem nicht mit taktilen Leitelementen ausgestattet.

### **2.6 Öffentlicher Personennahverkehr**

Der Mellenbergweg wird von keiner Buslinie befahren.

### **2.7 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung**

Die öffentliche Beleuchtung in dem zu überplanenden Bereich besteht aus Langfeldleuchten an Peitschenmasten, welche ausschließlich auf der Häuserseite stehen.

Im Mellenbergweg befindet sich keine wegweisende Beschilderung.

### **2.8 Straßenbegleitgrün**

Im betrachteten Abschnitt des Mellenbergwegs ist auf der Häuserseite abschnittsweise Baumbestand vorhanden.

Südlich bzw. westlich der Fahrbahn schließt sich das Naherholungsgebiet Volksdorfer Wald an.

### **2.9 Art und Nutzung der anliegenden Bebauung**

Das Umfeld des Mellenbergwegs ist durch niedriggeschossige Wohnbebauung geprägt.

An der Einmündung Rehblöcken befindet sich ein Gastronomiebetrieb, am Mellenbergweg 19 befindet sich ein Altenheim für Gehörlose.

### **3 GEPLANTER ZUSTAND**

Der zu überplanende Bereich des Mellenbergwegs soll erstmalig endgültig hergestellt werden. Auf Grund des vorhandenen Schadensbildes muss dies im Vollausbau erfolgen. Die Fahrbahn sowie die Nebenflächen erhalten Befestigungen gemäß den aktuellen Entwurfsrichtlinien.

#### **3.1 Abmessungen der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung**

Die Fahrbahn wird zukünftig in einer Breite von 4,75 m bituminös befestigt, in Kurvenbereichen weitet die Fahrbahn sich auf ca. 6,00 m auf. Um lange gerade Strecken, welche zum Fahren mit erhöhtem Tempo verleiten, zu vermeiden, wird die Fahrbahn teilweise auf 3,50 m eingeeengt oder verschwenkt. Wo es möglich ist, werden die Einmündungsbereiche schmaler gestaltet, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen. Die Fahrbahn wird mit Granithochborden von den Nebenflächen abgegrenzt.

Östlich bzw. nördlich der Fahrbahn (Häuserseite) schließt sich ein 2,0 m breiter Gehweg an, welcher größtenteils mit Betonplatten befestigt wird. In Bereichen, in denen die Bäume sehr nah am Gehweg stehen, wird eine Befestigung mit Grand vorgesehen. Im Abschnitt zwischen Rehblöcken und der Kurve (ca. Station 0+150) befindet sich zwischen dem Gehweg und der Fahrbahn noch ein Grünstreifen mit Oberboden. Im übrigen Bereich befindet sich teilweise im Anschluss an den Gehweg noch ein Grünstreifen, sodass der Baumbestand erhalten bleibt. Die Überfahrten werden zukünftig einheitlich mit Wabensteinpflaster aus Beton befestigt.

Der Einmündungsbereich Mellenbergstieg wird verschmälert, die Fläche wird den sich anschließenden Grünflächen zugeschlagen.

Westlich bzw. südlich der Fahrbahn wird abschnittsweise ein 0,60 m breiter Streifen mit Rasengittersteinen befestigt, um eine Ausweichmöglichkeit zu schaffen, sollten sich zwei LKW begegnen. An den Rasengitterstreifen schließen sich mehrere Mulden zur Versickerung des Oberflächenwassers an. Im Abschnitt zwischen ca. Station 1+150 und Langfeld ist es aus Platzgründen nicht möglich oberflächlich zu entwässern. Es soll eine Straßentwässerungsleitung gebaut werden, welche das anfallende Oberflächenwasser in einen neu herzustellenden Graben leitet. Da dieser voraussichtlich ca. 1,0 m tief sein wird, ist es vorgesehen ein Fußgängerschutzgitter als Absturzsicherung einzubauen. Auf Höhe der Station 1+365 hat die Straße einen Hochpunkt. Das nach Osten fließende Oberflächenwasser wird in einer Mulde im Bereich der Einmündung Mellenbergstieg versickert.

Die Überquerungsstellen für Fußgänger werden mit taktilen Leitelementen ausgestattet.

Im ersten Abschnitt (zwischen Rehblöcken und ca. Station 0+150) entstehen in den östlichen Nebenflächen drei Parkbuchten mit jeweils zwei Längsparkständen, in den westlichen Nebenflächen entsteht ein Längsparkstreifen mit fünf Parkständen. Das VZ 283 (absolutes Halteverbot) wird entfernt, zukünftig ist das Halten am Fahrbahnrand auf Grund der Mulde und der zu geringen Restfahrbahnbreite auch ohne das VZ nicht zulässig. Auf Höhe der Stationen 0+270, 0+510 und 0+990 sind in den nördlichen Nebenflächen 3 Parkbuchten mit je zwei Längsparkständen geplant. Auf Höhe der Station 1+160 ist ein Längsparkstreifen mit 3 Parkständen in den südlichen Nebenflächen geplant. In diesem Bereich befindet sich ein Zugang zum Volksdorfer Wald.

In Bereichen, in denen die Fahrbahn auf 3,50 m eingeeengt wird, wird diese Engstelle mit dem VZ 605 (Schraffenbake) gekennzeichnet.

Die VZ 101 (Gefahrstelle) mit den Zusatzzeichen 1006-34 (Straßenschäden) und 1052-38 (schlechter Fahrbahnrand) werden im kompletten Planungsbereich entfernt.

#### **3.2 Öffentlicher Personennahverkehr**

Der Mellenbergweg wird auch zukünftig von keiner Buslinie befahren.

### **3.3 Ruhender Verkehr**

Es werden Anlagen für den ruhenden Verkehr hergestellt. Insgesamt entstehen 20 Parkstände in acht baulich hergestellten Längsparkstreifen.

### **3.4 Fußgänger und Radfahrer**

Zukünftig wird es im kompletten Bereich einen einseitigen Gehweg auf der Häuserseite geben, welcher in einer Breite von 2,00 m mit Gehwegplatten aus Beton befestigt wird. In Bereichen, in denen die Bäume sehr nah am Gehweg stehen, wird eine Befestigung mit Grand vorgesehen.

Der Radverkehr findet auch zukünftig auf der Fahrbahn statt.

### **3.5 Barrierefreiheit**

Der Breiten- und Längenbedarf von Personen mit Stock oder Armstützen, blinden Menschen mit Langstock, Blindenführhund oder Begleitperson bzw. die Abmessungen von Rollstühlen wurden bei der Dimensionierung der Gehwege berücksichtigt. Die Quer- und Längsneigungen der Gehwege werden möglichst den Wert von 3 % nicht überschreiten.

Wenn es der Platz zulässt, werden die Überquerungsstellen als getrennte Querungen mit einer Ansicht von 0 cm bzw. 6 cm ausgebaut. Im Bereich der Überquerungsstellen werden zudem taktile Elemente vorgesehen.

Die Straßenmöblierungen werden so angeordnet, dass sie sich nicht in den Verkehrs- und Sicherheitsräumen befindet.

### **3.6 Höhenanpassung und Straßenentwässerung**

Die Gradienten und Höhen der Fahrbahnen werden weitgehend übernommen und im Zuge der Ausführungsplanung angeglichen. Die Höhenlage entspricht weitestgehend der vorhandenen Situation +/-10 cm. Die Nebenflächen werden den neuen Gegebenheiten angepasst.

Das Oberflächenwasser wird auch zukünftig über die einseitige Querneigung der Fahrbahn in die Mulden in den südlichen Nebenflächen geleitet und dort versickert. Im Abschnitt zwischen ca. Station 1+150 und Langfeld ist es aus Platzgründen nicht möglich oberflächlich zu entwässern. Es soll eine Straßenentwässerungsleitung gebaut werden, welche das anfallende Oberflächenwasser in einen neu herzustellenden Graben leitet. Da dieser voraussichtlich ca. 1,0 m tief sein wird, ist es vorgesehen ein Fußgängerschutzgitter als Absturzsicherung einzubauen. Auf Höhe der Station 1+365 hat die Straße einen Hochpunkt. Das nach Osten fließende Oberflächenwasser wird in einer Mulde im Bereich der Einmündung Mellenbergstieg versickert.

### **3.7 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung**

Die öffentliche Beleuchtung wird in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer - S4 an die Planung angepasst.

Wegweisende Beschilderung ist auch zukünftig nicht im Planungsbereich vorhanden.

### **3.8 Grün- und Baumpflanzungen**

Bei der Planung wurde Rücksicht auf den vorhandenen Baumbestand genommen. Es sind keine Baumfällungen vorgesehen.

### **3.9 Ver- und Entsorgungsleitungen**

Ob Ver- und Entsorgungsleitungen für den Umbau des Mellenbergwegs umgelegt werden müssen, wird im Rahmen einer separat durchzuführenden Leitungstrassenplanung festgelegt.

## **4 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN**

Im Bereich der Baumaßnahme gelten die Bebauungspläne Volksdorf 40 und Volksdorf 11-Rahlstedt 37, sowie der Baustufenplan Volksdorf.

Die Versickerungsmulde und der Rasengitterstreifen liegen im Bereich zwischen Rehlöcken und Station 0+150 teilweise auf Waldgrundstück.

## **5 UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG**

Die Baumaßnahme unterliegt nach Prüfung der in § 13a Hamburgisches Wegegesetz genannten Kriterien keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg.

## **6 KAMPFMITTELRÄUMDIENST**

Gemäß Bescheid der Feuerwehr (GEKV) besteht kein Hinweis auf Bombenblindgänger oder vergrabene Kampfmittel aus dem II. Weltkrieg. Diese Flächen sind nach Fernerkundung / Luftbildauswertung freigegeben. In diesen Bereichen sind keine Sondierungen notwendig.

## **7 UMSETZUNG DER PLANUNG**

### **7.1 Grunderwerb**

Die Versickerungsmulde und der Rasengitterstreifen liegen im Bereich zwischen Rehlöcken und Station 0+150 teilweise auf Waldgrundstück. Grunderwerb bzw. eine Umwidmung der Flächen ist in diesen Bereichen erforderlich.

### **7.2 Finanzierung**

Die Baukosten werden vorläufig auf 2.000.000 € (brutto) geschätzt. Für die erstmalige endgültige Herstellung der Straße werden von den Anliegern Kostenbeiträge erhoben.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus der Zweckzuweisung „Erstmalige endgültige Herstellung von Straßen“.

### **7.3 Entwurfs- und Baudienststelle**

Planungs-, Entwurfs- und Bauausführungsdienststelle ist das Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes.

Die Planungsunterlagen wurden durch die Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder erarbeitet.

### **7.4 Realisierungstermin**

Die Realisierung der Maßnahme ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen. Es wird eine Bauzeit von ca. acht Monaten geschätzt.

Verfasst: Hamburg, im Februar 2017

**Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder**  
Beratende Ingenieure für Bauwesen